EDI und Datenverkehr der Möbellogistik im Fokus

Das DCC e.V. entwickelt sich stürmisch und immer neue Arbeitsfelder kommen auf die Branchenorganisation zu. Aktuell sind dies die „jüngsten Kinder“ des Verbands: der Arbeitskreis EDI und – seit Anfang Februar – die Initiative ZIMLog.

Montag, 20.02.2017

Beide werden wohl eine den anderen Arbeitseinheiten des DCC vergleichbare stürmische Entwicklung erfahren. Denn der elektronische Austausch von Geschäfts-Dokumenten in Form von strukturierten Daten gemäß festgelegter Standards zwischen Geschäftspartnern ist ein brandaktuelles Thema, gerade für die Möbelindustrie.

Das DCC weist für ein erfolgreiches Voranbringen von EDI in der Branche die besten Voraussetzungen auf – sowohl fachlich als auch durch seine Neutralität und seine Netzwerkpolitik. Beim Thema Möbellogistik wiederum macht der Fokus auf „Gummi und Diesel“ nur einen kleinen Teil dieses Segmentes aus. „Logistik“ erstreckt sich vielmehr auch auf Datenverkehr und Datenstandardisierung – insbesondere, weil gerade deren Rationalisierungseffekte schnell monetarisiert werden können. Erst kürzlich erfolgte der institutionelle Einstieg in den Aufgabenbereich EDI mit Tagung eines neu formierten

Arbeitskreises im vergangenen Dezember in Herrenberg. Obwohl mitten im „heißen“ Jahres-Endspurt terminiert, fanden über 40 Teilnehmer aus allen Bereichen der Möbelbranche Zeit für einen ersten intensiven Gedankenaustausch.

Zentrale Themen waren – neben der Installation von EDI in der Möbelbranche – die datentechnische Vorbereitung auf ZIMLog und die Einordnung logistischer Prozesse in die Datenkommunikation des DCC. Von den Verantwortlichen wurde der Übergang der Logistik-Initiative auf das DCC anlässlich der imm Cologne 2017 vorbereitet, nun entscheidet die engagierte Arbeit aller beteiligten Akteure über den nachhaltigen Erfolg auch dieses Projekts.

[Artikel als PDF herunterladen](#)

[zum Seitenanfang](#)